

Das 806qm befindet sich weiterhin in der Ende 2022 beschlossenen Konsolidierungsphase, in der wir mit reduziertem Personal und Stundenumfang auf der Organisationsebene und maximal einer Veranstaltung pro Woche im Untergeschoss, einen sicheren und vorhersehbaren Betrieb durchführen können. Zusätzlich versuchen wir kleinere, aber rentable Vermietungen einzubauen und diesen Bereich auch über den Konsolidierungsrahmen hinaus zu erweitern.

Trotz der eingeschränkten Anzahl an Veranstaltungen blicken wir auf ein schönes, erfolgreiches Jahr zurück. Es wurden Fachschaftsparties, Klubs, Konzerte, Vorträge und Vermietungen durchgeführt und sogar einige Sonderformate wie die Tiefhofsessions (draußen und tagsüber) im Sommer oder dem Sprungturfestival, einem mehrtägigen Theaterfestival.

Das 806qm ist mit Veranstaltungen und Vermietungen aktuell für dieses Jahr komplett ausgebucht, die Planungen für 2024 laufen auch schon auf Hochtouren. Auch hier wird ein spezieller Fokus auf Vermietungen gesetzt, um den Rücklagenaufbau zu unterstützen. Ergänzend wird der Bereich Vermietungen momentan weiter professionalisiert, beispielsweise durch die Erstellung einer Vermietungsbroschüre (digital) mit vorgefertigten Raumkonzepten für die verschiedenen Szenarien bei den Vermietungen.

Aus finanzieller Sicht haben wir auch nur Gutes zu vermelden. Bar und Café laufen stabil mit sehr hohen Umsätzen, Q1 und Q2 haben wir (vorläufig) mit ca. 40.000 Euro positiv abgeschlossen. Wir erwarten noch einige Ausgaben durch Sanierungen, erwarten aber auch einen starken Herbst und Winter, so dass wir dieses Jahr deutlich im positiven Bereich abschließen werden.

Im Personalbereich mussten wir leider unsere Booking Bereichsleitung ersetzen. Die neue Bereichsleitung wurde im Juli 2023 eingestellt und eingearbeitet. Zusätzlich wurde eine Assistenz in der Gastronomie eingestellt, die vorrangig in der Veranstaltungsleitung aktiv ist. Dadurch erreichen wir mehr Stabilität bei den Verantwortlichen Personen, die Veranstaltungen leiten und Mitarbeiter*innen einarbeiten können. Die Wahlen für das Entscheidungsfindungsgremium und die Vertrauensmenschen wurden erfolgreich auf der letzten Vollversammlung Anfang Oktober abgehalten.

Im November müssen wir eine Preisanpassung in der Gastronomie vornehmen. Nach neuen, erfolgreichen Verhandlungen mit unseren Geschäftspartner*innen Anfang des Jahres und einer Umstellung im Sortiment konnten wir die Preise bisher stabil halten. Der steigende Mindestlohn zum Januar 2024 und die stetig steigenden Einkaufspreise zwingen uns nun, die Preise der meisten Produkte zwischen 5 und 10 Prozent zu erhöhen.